

Modernes Wohnerlebnis

Degersheim An gut besonnener Lage wurde ein Mehrfamilienhaus mit drei attraktiven Eigentumswohnungen realisiert. Die Bauweise nimmt die ortsüblichen Elemente auf und interpretiert diese in einer zeitgemässen Weise und mit ländlichem Charakter.

Im Juni 2014 hatte das Architekturbüro den ersten Kontakt mit dem Bauherrn Thomas Hablützel im Bezug auf das erwähnte Bauvorhaben. Der Bauherr war dem Architekten aus der Zusammenarbeit bei Projekten, die seine Unternehmung im Bereich Heizung, Sanitär für uns ausführte, bekannt. Aufgrund der guten Zusammenarbeit und der Projekte, die in historisch gewachsenen Gebieten bereits realisiert wurden, erfolgte der Planungsauftrag für den Ersatzbau. Man war sich bewusst, dass die Aufgabe sehr anspruchsvoll sein würde, da ein Baukörper entworfen werden musste, der sich in die engen Platzverhältnisse und in die historische Bebauung entlang der Hauptstrasse einfügen musste.

Als Erstes wurden die bestehenden Bauten analysiert, die im Ortsbildinventar aufgelistet sind und sich wie eine Perlenkette entlang der Hauptstrasse aufreihen. Anhand von Fotoaufnahmen wurden die typischen Merkmale der kleinteiligen Bebauung aus der Zeit um 1870 bis 1920 (Biedermeierzeit) festgehalten, um das Vokabular für einen Entwurf festzulegen. Die Häuser aus der Biedermeierzeit sind geprägt von einem Sockelgeschoss mit zwei darüber liegenden Vollgeschossen und Dachgeschoss mit Quergiebel oder Zeltdach. Zur Typologie dieser Häuser gehört die streng symmetrische Hauptfassade mit Ausrichtung auf die Hauptstrasse respektive Kantonsstrasse.

Der Ersatzbau ordnet sich gut in die Umgebung ein

Nach der Analyse der bestehenden Baustruktur erfolgten die ersten Skizzen, die dem Bauherrn vorgelegt wurden. Der Entwurf mit streng symmetrischer Hauptfassade und Quergiebel mit Sockelgeschoss nimmt Bezug auf die historische Bausubstanz und ordnet sich in die vorhandene Bebauung ein. Der geradlinige, kompakte Baukörper mit rückseitig angehängter Erschliessung beherbergt im Sockelgeschoss die Technik- und Kellerräume sowie den Carport. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind zwei identische 4,5-Zimmer-Wohnungen untergebracht mit eingezogenen Loggien, die nach Südwesten gerichtet sind. Den Abschluss bildet das Dachgeschoss mit Quergiebel mit einer räumlich interessanten 3,5-Zimmer-Wohnung mit integrierter Loggia, die herrliche Blicke in die Umgebung freigibt.

Nach diversen Überarbeitungen präsentierte man das Vorprojekt dem Bauverwalter, der Kontakt zum Kanton aufnahm. Die Kantonsbehörde formulierte die Parameter aus Sicht des Strassen-



Die Häuser aus der Biedermeierzeit weisen ein Sockelgeschoss und zwei darüber liegende Vollgeschosse mit Quergiebel auf.

Bild: PD

inspektors, die in die weitere Bearbeitung des Projektes aufgenommen wurden. Nach erneuter Überarbeitung wurde das Projekt den angrenzenden Nachbarn vorgestellt, die sich sehr positiv zum Bauvorhaben äusserten und ihre Zustimmung gaben. Nach einem Jahr Planung konnte schliesslich die Baueingabe im Mai 2015 eingereicht werden. Ein pragmatisches Handeln seitens der Baubehörde konnte für die Erteilung der Baubewilligung erwartet werden, da

eine Ausnahmebewilligung im Bezug auf die Unterschreitung des Grenzabstandes zum Nachbargrundstück benötigt wurde. Es folgte ein harter und steiniger Weg mit diversen Briefwechseln und Kontaktnahmen mit der neu besetzten Bauverwaltung, bis im November 2015 die lang ersehnte Baubewilligung vorlag. Im Mai 2016 erfolgte der Spatenstich und nach einjähriger Bauzeit schliesslich die Fertigstellung des Baus im Mai 2017. Ein Dank geht an alle am Bau beteiligten

Unternehmen für die gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz.

Das realisierte Projekt könnte als Indikator dienen für die Erhaltung und Erneuerung dieses Gebietes. Der steinige Weg bis zur Baubewilligung zeigt aber auch auf, dass für die historische Bebauung entlang der Hauptstrasse und den angrenzenden Quartieren spezielle Vorschriften entwickelt werden müssen, da das herkömmliche Baureglement nicht ausreicht, um der Problematik im ge-

wachsenen Kontext gerecht zu werden. Abschliessend möchte sich das Architekturbüro bei den Nachbarn bedanken, insbesondere bei Herrn und Frau Kiener, die durch ihre positive Haltung den Bau erst ermöglichten. Ein besonderer Dank gilt der Bauherrschaft für die Erteilung des interessanten Auftrages und für die positive und intensive Zusammenarbeit.

Architektur Künzle GmbH, Flawil
Alex Künzle, dipl. Arch. ETH/SIA

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag.

mettler holzbau

Mettler Holzbau GmbH
Eisigeli 705
9103 Schwellbrunn
Tel. 071 362 60 60
Fax 071 362 60 68
www.mettler-holzbau.ch

HAARANSATZ

Eigentlich colorieren wir Lebensräume.

Wir bedanken uns für den Auftrag.

Werner Abegg AG
Malergeschäft

«Farben erleben»
Flawil / Degersheim, Tel. 071 390 03 30, www.wernerabegg.ch

Wir danken der Bauherrschaft!

Reparatur, Verkauf und Installation aller Marken für Küche und Waschraum.

SIBIRGroup AG
Hechtackerstrasse 8
9014 St. Gallen
service@sibirgroup.ch
www.sibirgroup.ch

BURTSCHER

HOLZBAU • FENSTER • PARKETT

Degersheim / Flawil 071 371 29 86

Wir durften die Fenster in Holz-Metall ausführen.
Herzlichen Dank für den tollen Auftrag!

MÜGGLER AG

SPENGLEREI-SANITÄR

Inh. Cornel & Pascal Staub | Waldkirch | Gossau
www.muegglerrag.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Spengler- und Blitzschutzauftrag

Schilliger

Bagger- und Lohnunternehmen
9230 Flawil 079 352 04 41

- Aushub
- Abbruch
- Leitungsbau
- Entwässerungen
- Umgebungsarbeiten
- Landw. Lohnarbeiten